

Modulnummer: 2.1	Credits: 15	Pflichtangebot	Semester: 2.	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Modultitel: Schulpraktische Studie Fokus 2: Produktive Aneignung				
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen 1.1, 1.2 und 1.3				
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation: Überfachlich: Die Absolvent*innen können sich situationsbezogen als Lehrer*innen bzw. Lehrkräfte in Gesundheits-/Pflegeausbildungen selbstorganisiert und reflexiv zentralen Aufgaben und Herausforderungen des Lehrer*inberufes stellen. Sie integrieren in ihre wissenschaftliche Fachlichkeit das Eingebundensein in die Zivilgesellschaft; sie reflektieren die persönliche Verantwortung auch für gesellschaftliche Entwicklungen und bringen sich demokratisch in öffentliche Meinungs austausche ein. Fachlich: Eine der Kernkompetenzen von Lehrkräften, die tagtäglich im Beruf zum Tragen kommt, ist, Unterricht auf Basis der Schulcurricula für die Auszubildenden vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Im Praxissemester können für den Beruf bedeutsame Erkenntnisse und Erfahrungen mittels schulpraktischer Studien gewonnen, ausgewertet und für das weitere Studium hinsichtlich eigener Handlungskompetenz und ergänzender Lernbedarfe oder auch weiterer Forschungsinteressen eingeschätzt und weiterverfolgt werden.				
Beteiligte Disziplinen in der Regel: Berufspädagogik, Berufsfelddidaktik und Allgemeine Didaktik, Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaft mit verschiedenen Teildisziplinen wie Therapie-Rehabilitationwissenschaft oder andere				
Inhalte: Schulpraktische Studien mit selbstgeplantem Unterricht, seiner Durchführung und Reflexion sowie Unterrichtsbeobachtungen und ihrer Auswertungen und Rückmeldungen				
Lernergebnisse/Kompetenzen – Studierende: Fachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - planen, realisieren und evaluieren theoriegeleitet und berufsfelddidaktisch versiert ihren Unterricht in den beruflichen Fachrichtungen Pflege und/oder Gesundheit und passen ihre didaktischen Entscheidungen situativ an - ermöglichen Lernen und fordern Leistungen der Auszubildenden heraus - initiieren, moderieren, unterstützen und steuern soziale und interaktive Prozesse im Rahmen ihrer Unterrichtsproben - tarieren ihr Handeln im Spannungsfeld zwischen aktueller Bildungspraxis und normativen Ansprüchen der beruflichen Didaktik aus - beobachten Unterricht aus Perspektive der Auszubildenden, des*der Lehrers*Lehrerin bzw. Lehrkraft und/oder der Institution und werten die Beobachtungen aus Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - wenden Methoden und Medien (auch digitale Medien unter Wahrung von Datenschutz) in zentralen Bereichen ihrer Fächer bzw. Fachrichtungen adressat*innen- und sachgerecht an - reflektieren kriteriengeleitet den Lernprozess der Lernenden und ihren eigenen Lernprozess Sozialkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - geben Rückmeldungen an die Schule - nehmen Feedback entgegen Selbstkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren eigene biografische Entwicklungen, vor allem aus den eigenen beruflichen Ausbildungen und deren Auswirkungen auf den Beruf des*der Lehrers*Lehrerin bzw. Lehrkraft - bauen auf bzw. vertiefen ihre Identität als Lehrer*in bzw. Lehrkraft und als Wissenschaftler*in - gewinnen bzw. stabilisieren ihre konstruktive Position innerhalb ihrer Identitätsbildung als Lehrer*in bzw. Lehrkraft auch bei Dissonanzerleben und Antinomien im Handlungsfeld Schule 				
Lernformen: selbstorganisiertes, forschendes und identitätsförderndes Lernen; Zusammen mit Modul 2.2 als Schulpraktische Studie mit Mentor*in				
Prüfung: Unterrichtspraktische Prüfung				
Gesamter Workload des Moduls:		375 Std.	Art der Lehrveranstaltungen:	
davon:			Praktikum: Schulpraktische Studie	
• Kontaktzeit (2 SWS):		30 Std.	Begleitseminar	
• Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung u. -zeit:		255 Std.	1 Hospitation durch EHB für 2 Unterrichtsstunden der Studierenden	
• Praxiszeit:		90 Std.		
Gültigkeitsprüfung: In Geltung seit: 5.10.2020 Änderungen am:				
Modulverantwortlich: Prof. Dr. N.N.				

Modulnummer: 2.2	Credits: 5	Pflichtangebot	Semester: 2.	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Modultitel: Reflexion der schulpraktischen Studie				
Fokus 2: Produktive Aneignung				
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen 1.1, 1.2 und 1.3				
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation:				
<p>Überfachlich: Die Absolvent*innen können sich situationsbezogen als Lehrer*innen bzw. Lehrkräfte in Gesundheits-/Pflegeausbildungen selbstorganisiert und reflexiv zentralen Aufgaben und Herausforderungen des Berufes des*der Lehrers*Lehrerin bzw. Lehrkraft stellen. Sie integrieren in ihre wissenschaftliche Fachlichkeit das Eingebundensein in die Zivilgesellschaft; sie reflektieren die persönliche Verantwortung auch für gesellschaftliche Entwicklungen und bringen sich demokratisch in öffentliche Meinungs austausche ein.</p> <p>Fachlich: Die Reflexion im Rahmen der schulpraktischen Studie soll die Bedeutung des Gelernten für das professionellen Handeln sichtbar machen. Weitere Entwicklungs- und Transfermöglichkeiten des Unterrichtsgeschehens, ergänzende Lernbedarfe und Forschungsaktivitäten sollen reflektiert, umgesetzt und beschrieben werden. Insofern können im Praxissemester für den Beruf bedeutsame Erkenntnisse und Erfahrungen mittels schulpraktischer Studien gewonnen werden.</p>				
Beteiligte Disziplinen in der Regel: Berufspädagogik, Berufsfelddidaktik und Allgemeine Didaktik, Bildungswissenschaft, Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaft mit verschiedenen Teildisziplinen				
Inhalte: Schulpraktische Studien mit selbstgeplantem Unterricht, seiner Durchführung und Reflexion sowie Unterrichtsbeobachtungen und ihrer Auswertungen und Rückmeldungen				
Lernergebnisse/Kompetenzen – Studierende:				
Fachkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> - planen, realisieren und evaluieren theoriegeleitet und berufsfelddidaktisch versiert ihren Unterricht in den beruflichen Fachrichtungen Pflege und/oder Gesundheit und passen ihre didaktischen Entscheidungen situativ an - ermöglichen Lernen und fordern Leistungen der Auszubildenden heraus - initiieren, moderieren, unterstützen und steuern soziale und interaktive Prozesse im Rahmen ihrer Unterrichtsproben - tariieren ihr Handeln im Spannungsfeld zwischen aktueller Bildungspraxis und normativen Ansprüchen der beruflichen Didaktik aus - beobachten Unterricht aus Perspektive der Auszubildenden, des*der Lehrers*Lehrerin bzw. Lehrkraft und/oder der Institution und werten die Beobachtungen aus 				
Methodenkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> - wenden Methoden und Medien (auch digitale Medien unter Wahrung von Datenschutz) in zentralen Bereichen ihrer Fächer bzw. Fachrichtungen adressat*innen- und sachgerecht an - reflektieren kriteriengeleitet den Lernprozess der Lernenden und ihren eigenen Lernprozess 				
Sozialkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> - geben Rückmeldungen an die Schule - nehmen Feedback entgegen 				
Selbstkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren eigene biografische Entwicklungen, vor allem aus den eigenen beruflichen Ausbildungen und deren Auswirkungen auf den Beruf des*der Lehrers*Lehrerin bzw. der Lehrkraft - bauen auf bzw. vertiefen ihre Identität als Lehrer*in bzw. Lehrkraft und als Wissenschaftler*in - gewinnen bzw. stabilisieren ihre konstruktive Position innerhalb ihrer Identitätsbildung als Lehrer*in bzw. Lehrkraft auch bei Dissonanzerleben und Antinomien im Handlungsfeld Schule 				
Lernformen: selbstorganisiertes, forschendes und identitätsförderndes Lernen; Zusammen mit Modul 2.1 als Schulpraktische Studie mit Mentor*in				
Prüfung: Lerntagebuch/Portfolio				
Gesamter Workload des Moduls:		125 Std.	Art der Lehrveranstaltungen:	
davon:			Praktikum: Schulpraktische Studie	
• Kontaktzeit (1 SWS):		15 Std.	Begleitseminar	
• Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung und Prüfungszeit:		80 Std.	1 Hospitation durch EHB für 2 Unterrichtsstunden der Studierenden	
• Praxiszeit:		30 Std.		
Gültigkeitsprüfung:				
In Geltung seit: 5.10.2020		Änderungen am:		
Modulverantwortlich: Prof. Dr. N.N.				